



Mittwoch, 14. August 2024

Rübenfax

18/2024

Witterung

Am Freitag endet voraussichtlich die heurige > 30 °C-Phase. Der Wetterumschwung wird wieder von regional kräftigen Gewittern eingeläutet werden. In Summe können die Rüben nun aber Regen gut gebrauchen. Immer häufiger und immer umfangreicher sind „schlafende“ Rüben festzustellen.

Pflanzenschutz und Blattkrankheitenmonitoring

Im Anhang oder auf unserer Internetseite www.bayernruebe.de bzw. www.bisz.suedzucker.de finden Sie das Ergebnis des Blattkrankheitenmonitorings der Kalenderwoche 33.

In der vergangenen Woche wurden oft die zweite, im Plattlinger Nah-Bereich sogar die dritte Fungizidbehandlung ausgebracht. Bereits gesetzte Infektionen kann dies aber nicht aufhalten, so dass die Befallehäufigkeit auf den meisten Standorten weiter stark zunahm. Einige Standorte weisen bereits eine Häufigkeit von 100 % aus, viele andere sind davon nicht mehr weit entfernt.

Dass die Schadschwelle Mitte August von 15 % auf 45 % steigt, ist damit nur noch für das Rainer Gebiet und einige fabrikfernere Standorte relevant. Da für das Wochenende größere Niederschlagsmengen vorhergesagt sind, bietet sich dort, wo die letzte Behandlung dann drei Wochen zurückliegt, für nächste Woche ein günstiges Spritzfenster an. Kontaktmittel halten nach den Niederschlägen länger am Blatt, die Temperaturen während der Spritzung sind niedriger und das Blatt vitaler und damit aufnahmefähiger.

Schosser, Unkrautrüben und Spezial-Unkräuter entfernen

Nutzen Sie die vorhergesagten kühleren Temperaturen wieder, um weiterhin die Rübenschläge zu bereinigen! Nach dem Regen lassen sich Schosser und Unkräuter meist auch leichter aus dem Boden ziehen. Nicht bekämpfbare Unkräuter wie die Samtpappel und Schosserrüben, vor allem wenn Sie von Conviso-Saatgut stammen, müssen dringend entfernt und aus dem Schlag getragen werden, weil die ersten Samenstände bereits reif werden.

Die nächste Aktualisierung erfolgt voraussichtlich am 21. August.